

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 144.

Dienstag den 23. Juni

1868.

Bei Ablauf des Zweiten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Dritte Quartal 1868 in der ersten Woche mit „Funfzehn Silbergroschen“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerationss-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Für die dreispaltene Corpus-Zeile oder deren Raum wird 1 Silbergroschen 3 Pfennige berechnet.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Thronrede.

Berlin, den 20. Juni. Die Arbeiten des Norddeutschen Reichstages wurden heute von Sr. Majestät dem Könige mit folgender Rede geschlossen:

Geehrte Herren vom Reichstage des Norddeutschen Bundes!

Sie stehen am Schlusse einer Session, welche reich an Mühen, aber auch reich an Ergebnissen war.

In hingebender Thätigkeit haben Sie im Verein mit den verbündeten Regierungen die Einrichtungen des Bundes ausgebaut und befestigt und wichtige Reformen der gemeinsamen Gesetzgebung theils eingeleitet, theils zum Abschluß gebracht.

Die finanziellen Fragen, welche einen hervorragenden Gegenstand Ihrer Berathungen bildeten, sind in befriedigender Weise gelöst. Indem Sie die Verwaltung der in der vorigen Session für die Entwicklung der Marine und die Vervollständigung der Rüstungsvertheiligung beschlossenen Anleihe der bewährten Verwaltung der preussischen Staatsschulden anvertrauten, haben Sie die Fortbildung dieses Zweiges unserer Wehrkraft gesichert, welchem ebenso sehr Meine eingehende Sorgfalt, als die Sympathien der Nation zugewendet sind. Die Verständigung über die Verwaltung dieser Anleihe hat es gestattet, in dem von Ihnen angenommenen Bundes-Haushaltetat, ohne eine wesentliche Erhöhung der fortwährenden Ausgaben, für die Förderung der Aufgaben des Bundes in ausreichendem Maße Fürsorge zu treffen.

Die Einrichtungen, deren es bedarf, um über die Verwendung der Einnahmen des Bundes die verfassungsmäßige Rechnung zu legen, sind vorläufig geordnet.

Durch das Gesetz über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Befugniß zur Eheschließung ist die durch vielfährige Erfahrung in Preußen bewährte Freiheit in der Begründung eines Hausstandes und einer Familie verallgemeinert und das in Ihrer letzten Session begründete Institut der Freizügigkeit ergänzt. Dieses Gesetz, sowie die Gesetze über die Aufhebung der Schuldbast und die Schließung der öffentlichen Spielbanken beweisen, daß die sittlichen und die wirtschaftlichen Momente in den Aufgaben des Bundes Hand in Hand gehen.

Durch eine Reihe von Postverträgen, welche Ihre Zustimmung erhalten haben, ist tie in der vorigen Session geordnete Ermäßigung der Porto-Taxe auf die auswärtige Correspondenz ausgedehnt.

Das Gesetz über die Quartierleistungen im Frieden sichert eine gerechtere Vertheilung und innerhalb der durch die unerläßlichen Rücksichten auf die Finanzlage gebotenen Grenzen, eine angemessenere Vergütung dieser Leistungen.

Durch die, den Angehörigen der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee bewilligten Pensionen und Unterstützungen wird eine Schuld

getilgt, in deren Anerkennung Sie sich mit den verbündeten Regierungen vereinigten.

Die Maaß- und Gewichts-Ordnung eröffnet die Aussicht auf die Herstellung eines einfachen und einheitlichen Systems für ganz Deutschland und führt einer Einigung aller civilisirten Nationen auf diesem Gebiete näher. Die Bildung des Deutschen Volkes bürgt dafür, daß die von der Ausführung dieses Systems unzertrennlichen Schwierigkeiten in nicht allzulanger Zeit zu überwinden sein werden.

Auf dem Gebiete des Steuerwesens ist die Gleichmäßigkeit der Besteuerung der wichtigsten Artikel des Verbrauchs innerhalb des Bundes hergestellt und der letzte Schritt geschehen, welcher für den Eintritt Mecklenburgs und Lübecks in die gemeinsame Zolllinie erforderlich war.

Und so entlasse ich Sie, geehrte Herren, mit Meinem und Meiner Hohen Verbündeten Danke für die Mitwirkung, welche Sie sowohl Unserem gemeinsamen Werke, als auch den großen Interessen zugewendet haben, zu deren Pflege Wir mit den Süddeutschen Staaten verbunden sind. Ich entlasse Sie mit der Zuversicht, daß die Früchte Ihrer Arbeiten bei Uns und in ganz Deutschland unter dem Segen des Friedens gedeihen werden.

Versicherungswesen.

Halle, den 13. Juni. Die heutige ordentliche General-Versammlung der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Irduna“ war zahlreicher besucht als die General-Versammlungen früherer Jahre. Die Vorlesung des Geschäftsberichts wurde der Direction erlassen, da derselbe schon vorher den Mitgliedern der Gesellschaft gedruckt zugänglich gemacht worden war. Auch wurden aus dem Schooße der Versammlung weder zu dem Berichte, noch zu dem Rechnungsabschlusse Bemerkungen gemacht oder Erläuterungen gewünscht und es wurde daher auch der Direction für die Rechnung des Jahres 1867 ohne Weiteres Decharge ertheilt. Demnächst wurde in die Berathung des von den Gesellschafts-Mitgliedern gestellten Antrages eingetreten: „der Reserve-Berechnung schon vom Jahre 1867 ab den Zinsfuß von 4% zum Grunde zu legen und den hierdurch gewonnenen Ueberschuß auf die Rechnungsjahre 1862 bis incl. 1867 zu vertheilen.“ Nachdem der Director Dr. Herrmann den Antrag in einem ausführlichen Vortrage nach allen Seiten hin beleuchtet, namentlich auch seine praktische Bedeutung und Tragweite klar gelegt hatte, wurde der Antrag einstimmig genehmigt. Die früheren Rechnungs-Revisoren Eisenbraut, Hofmeister und Huth wurden durch Acclamation und die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths, Banquier Lehmann und Kreisrichter Hinrichs, durch Zettel-Abstimmung einstimmig wieder gewählt. Es wurde endlich dem Verwaltungsrathe die frühere Remuneration von 1300 R_h auch pro 1867

wieder verwilligt und für die Direction eine Tantieme von 5% des Reingewinns ausgeworfen.
(Verl. B. = Stg.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Neumarkt: Mittwoch den 24. Juni früh 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann.

Glauch: Mittwoch den 24. Juni Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Frauenverein für Waisepflege.

Am Mittwoch den 24. d. M. Nachmittags um 4 Uhr wird im Saale des Volksschulgebäudes die Vertheilung der Hemden an die Pflegerinnen unseres Vereins stattfinden, wozu ich alle, die sich dafür interessieren, ergebenst einlade.
Dr. G. Krauer,
Director der Francke'schen Stiftungen.

Polytechnische Gesellschaft.

Die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft werden ersucht, Behufs Revision der Bibliothek die aus derselben entliehenen Bücher bis zum Ende dieses Monats zurückzuliefern. Bemerkt wird hierbei, daß am 15. des folgenden Monats wieder Bücher ausgegeben werden.
Halle, den 20. Juni 1868.

Der Vorstand.

Singakademie

Dienstag den 23. Juni Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. Geübt wird: der 100. Psalm von Händel.
Der Vorstand.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 19. Juni 1868.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber, Staats-Anwaltschaft wie bisher. Als Geschworene waren ausgelost: Dr. Beed, Stadtrath hier, — Burkhardt, Kaufmann hier, — Bernhardt, Zuckerfabriks-Director hier, — Busch, Kaufmann in Eisleben, — Demuth, Fabrikant hier, — Gerde, Kaufmann hier, — Krickeberg, Bergrevier in Eisleben, — Klog, Rentant in Wippra, — v. Mosch, Major a. D. hier, — Otmer, Schnittbändler in Delitzsch, — Polko, Fabrikbesitzer in Bitterfeld, — Kiemer, Justizrath hier.

Heute erschien auf der Anklagebank der Klempnermeister und Kaufmann Wilhelm Friede aus Köhla, angeklagt des einfachen und berrüchlichen Bankerutts. Friede betrieb nämlich seit dem Jahre 1852 bis zum März 1867 zu Köhla neben seinem Klempnergeschäft einen Handel mit Schnitt- und Kurzwaaren. Im März 1867 verkaufte er sein Haus und Geschäft für ca. 3300 Thlr. und da seine Geschäftsschulden sich nur auf ca. 1500 Thlr. beliefen, so hätte er seinen Verpflichtungen vollständig nachkommen können. Friede entfernte sich jedoch, unter Mitnahme des gesamten Geldes, aus Köhla und erschien erst Ende September dalebst wieder. Jetzt versuchte er mit seinen Gläubigern zu accordinen, indem er dabei seine Passiva auf 15—1600 Thlr., seine Activa dagegen auf ca. 3—400 Thlr. angab, also 20 bis 25 Procent gewähren wolle. Einige der Gläubiger gingen auch darauf ein und erhielten eine theilweise Befriedigung. Da Friede Handelsbücher nur sehr unvollständig geführt, eine Bilanz seines Vermögens auch nie gezogen hatte, so war gegen ihn Anklage wegen betrüchlichen und einfachen Bankerutts erhoben worden. Friede gab an mit dem fehlenden Gelde seine Schwester, welcher er für einzeln empfangene Darlehen die Summe von 2400 Thlr. verschuldet habe, befriedigt, und die Reise nur zur Wiederherstellung seiner zerrütteten Gesundheit unternommen zu haben. — Die Geschworenen erachteten den Friede nur des Betrugs bezüglich Betrugsversuchs und des einfachen Bankerutts für schuldig, worauf der Gerichtshof auf 6 Monate Gefängniß, 100 Thlr. Geldbuße ev. 2 Monate Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf 1 Jahr erkannte.

Lagerschman.

Dienstag den 23. Juni.

Schwurgerichtssitzung früh 8 Uhr.

- 1) Der Diensthofschmidt aus Langenbogen; Unzucht. Verteidiger: R. A. v. Bieren.
 - 2) Der Schuhmachergeselle Wold von hier; Unzucht. Verteidiger: R. A. v. Bieren.
- Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.
Postamt: 7 u. 8 u. M. bis 8 u. M. (Sonntags 7—9 u. M. u. 5—8

u. M.) — Kreisgericht: 8 u. 9 u. M. bis 1 u. M. u. 3—6 u. M. — Ober-Bergamt: 8—12 u. M. u. 2—6 u. M. — Passbüro: 8—12 u. M. u. 2—6 u. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 u. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 u. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 u. M. u. 2—6 u. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 u. M. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 u. M. u. 3—6 u. M. — Steueramt: 7—12 u. M. u. 2—5 u. M. — R. Kreisoffizier: 8—12 u. M. u. 2—5 u. M. — Landrathsammt: 8—1 u. M. u. 3—6 u. M. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 u. M. u. 3¹/₂—5 u. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 u. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 u. M. u. 3—4 u. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a): Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7¹/₂—9¹/₂ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Singakademie 6 Uhr Nachm. im „Volksschulgebäude.“

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinz.“

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schüler's Restauration.“)

Liedertafeln.

Volksliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Coureurgug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P),

5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 25 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P),

1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (G), 8 u.

45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P),

5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in

Cöthen), 11 u. 20 M. Rechts (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u.

40 M. Ab. (P bis Nordhausen).

Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S),

1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Rechts (S),

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Bm. — Köhla-

1 u. Rechts. — Salzwinde 9 u. Bm. — Lötze 3¹/₂ u. Nm. — Wettin

3 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

21. Juni 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Rin.	Dampfspannung Bar. Rin.	Relative Feuchtigkeits Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,90	4,96	68	15,4	0	völlig heiter.
Mitt. 2	335,13	4,05	30	23,6	SO	heiter 1.
Abd. 10	334,23	4,83	59	16,8	0	völlig heiter.
Mittel	335,09	4,61	52	18,6		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Hertberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Retour-Sendungen.

Ein Paket, sign. H. R. 46, an Fräulein Friederike Glockmann in Cöthen. Ein Paket, sign. F. E., an Herrn Friedrich Ette in Kleinbrembach bei Cölkeda.

Halle a/S., den 19. Juni 1868.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Zu dem Konkurse über den Nachlaß des verstorbenen Ziegeleibesigers **Louis Kefse** von hier hat die Wittve **Kefse, Johanne** geb. **Schütz**, zu Magdeburg nachträglich eine Forderung von 5035 $\frac{1}{2}$ R. 19 Gr. 3 d. ohne Anspruch auf ein Vorrecht angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf den

16. Juli d. Js. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichts-Gebäude, Zimmer Nr. 10 anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Halle a/S., den 16. Juni 1868.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheil.
Der Kommissar des Konkurses.
(gez.) Stecher.

Bekanntmachung.

Auf der Saline im Thale werden **Mittwoch den 24. d. Mts.** von Morgens 8 Uhr ab bedeutende Quantitäten **altes Holz** (meist als Feuermaterial brauchbar) in einzelnen Haufen verauctionirt.

Psänerschaftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.

Mobilier-Auktion!

Donnerstag den 25. Juni Nachmittags 3 Uhr versteigere ich **Umzugs halber** gute Sopha's, Commoden, Rohrstühle, Tische, Bettstellen, gr. Bücher- und Küchenschränke, **1 vollständige Ladeneinrichtung**, außerdem sehr guten Roth- und Weißwein, auch losen Taback in kl. Packeten.

Hoppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Die Obstruktion im Zwinger der Glaucha'schen Schützengesellschaft soll

Mittwoch den 24. d. Mts.

Nachmittags 4 Uhr

im Schützenhause verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Vorstand.

Vorzüglich schöne Matjes-Seringe,

a Stück 6 d und 8 d, empfiehlt

J. Kramm.

Koryton,

das vorzüglichste Mittel zur **Tödtung der Wanzen**, verfertigt vom Apothekenbesitzer **H. Benemann** in Loburg, ist in Originalflaschen à 5 Gr. nebst Gebrauchsanweisung vorrätzig bei **A. Henze**, Schmerstraße 36.

Ältere Pianoforte sehr billig kl. Klausstr. 15.

800 $\frac{1}{2}$ R. zur 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Federn werden von Schmutz u. allen Krankheiten gut gereinigt. **F. Böllner**, kl. Brauhausg. 13.

Stückwäsche wird angenommen Leipzigerstr. 81.

Stück- u. Familienwäsche wird gewaschen und gebleicht; auch kann stets Wäsche getrocknet werden bei **Frau Müller** im Fürstenthal.

Gesucht. Jemand mit guter Handschrift zur Aushilfe bei Schreibarbeiten. Adressen unter **L. # 1.** an die Exped. d. Bl.

Die Bleich- u. Wasch-Anstalt hier empfiehlt sich zur Anfertigung von Familienwäsche, auch kann daselbst gewaschene Wäsche gebleicht werden. Aufträge werden angenommen
gr. Steinstraße 60.

Gesucht wird bei ein Pferd ein Mann oder Burfche **Taubengasse 3.**

Ein Mann bei ein Pferd gesucht **Steg 17.**

Eine gewandte **Biermannfell**, eine Amme u. ein **Pferdeknecht** erhalten gute Stellen durch **Frau Schmeil**, Schüttershof 15.

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für Küche und Haus sucht zum 1. Juli
Frau Fordemann, Königsstraße 3.

Eine Person, welche zur ausbessern, sowie im Schneidern Bescheid weiß, findet Beschäftigung **Bahnhofstraße 7, 2 Tr.**

Ein junges Mädchen wird zur Aushilfe im Ladengeschäft u. in der Wirthschaft zum 1. Juli gesucht **Ferdinand Weber**, Klempnerstr.

Ein Mädchen, im Nähen geübt, wird gesucht **Steinweg 19.**

Ein fleißiges ordentliches Mädchen von außerhalb wird zum 1. Juli gesucht gr. Ulrichsstr. 7.

Ein Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, wird gesucht **Steinweg 4, Hof 2 Tr.**

Mädchen zur Aufwartung gesucht **Harz 43.**

Aufwärterin gesucht gr. Ulrichsstr. 50, 3 Tr.

Eine ältliche Frau wird als Mitbewohnerin gesucht **Weingärten 31.**

Ein junger Mensch, in der doppelt. Buchführ. nicht unerfahren u. bisher in einem Geschäft thätig, wünscht in einem Comtoir oder Bureau Beschäftigung.Adr. unter **G. W. 18.** in d. Exp. d. Bl.

Gesunde Ammen, Haus- u. Kindermädchen mit 2- u. 3jähr. Ältesten weist 1. Juli u. später nach **Fr. Meerbothe**, gr. Brauhausg. 1, 1 Tr.

Ein sehr anständiges Mädchen von außerhalb, welches nähen, waschen und plätten kann, sucht noch bis zum 1. Juli Stellung durch **Frau Nötscher**, Trödel 18.

Hausknechte, Kutscher, Diener, Haus- und Kindermädchen suchen noch Dienst zum 1. Juli durch **Frau Nötscher**, Trödel 18.

Ein junges Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen **Mauergasse 6 Vorm. G. Benemann.**

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen **Lilienstraße 5, 2 Tr.**

Ein Mädchen wird zum 1. Juli gesucht **alter Markt 17.**

Gesucht wird eine Wohnung v. 2-3 St und Zubeh., in der Gegend der alten Promen oder des neuen Chanaß, von ruhiger Familie Adressen sub **A. O. 5** in der Expedition.

Michaelis zu beziehen!

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, großer Kammer, Küche u. Zubehör, Preis 56 $\frac{1}{2}$ R., ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen. Näheres gr. Schlamm 3.

Eine große geräumige, und eine kleinere, aus Stube, Kammer nebst Feuerherdgeläß bestehende Wohnung, sind sofort zu vermieten und 1. Juli zu beziehen **gr. Ulrichstraße 51, 2 Tr.**

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel- Etage, Töpferplan Nr. 1, am Leipziger Schießgraben gelegen, ist 1. October d. J. zu beziehen.

Ein herrschaftliches Logis, Bel- Etage, in der Königsstraße sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere **Königsstraße 12, 1 Tr.**

Eine Wohnung nebst Zubehör zu vermieten **Trifiststraße 3.**

Eine kleine Stube für eine einzelne Person ist sofort oder zum 1. zu verm. **Mauergasse 9.**

Ein hübsch möblirtes Stübchen zu vermieten und sofort zu beziehen **gr. Klausstraße 28.**

Eine fein möblirte Stube nebst Schlafzimmer ist zu Johannis an einen einzelnen Herrn zu vermieten **Rannische Straße 19, 2 Tr.**

Anst. Schlafstellen **Mittelstr. 4, Hof 1 Tr. r.**

2 Schlafstellen offen **Leipzigerstr. 81, 2 Tr.**

Schlafstellen neue Promenade **12, Hof 2 Tr.**
Schlafstellen mit Koft kl. Brauhausg. **17, 1 Tr.**

Anst. Schlafstellen **Schülershof 7, 2 Tr.**

Am Sonntag Abend in Belle vue ein feid. Shawl verloren. Gegen Belohnung abzugeben **alter Markt 29.**

Ein Schlüssel

zur Peisknüt verloren. Abzugeben **Mittelwache 7.**

Ein Sonnenschirm von der Fähr bis zur Steinmühle verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **gr. Steinstraße 10, im Hofe.**

Auf dem Wege von Wittkind durch Siebichenstein an der Saale entlang über die Schleuse nach dem Paradies ist das Uhrwerk einer Damenuhr verloren gegangen. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei

Friedr. Arnold an der Marktkirche.

3 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher eine am Sonntag den 21. d. M. auf dem langen Berge in der Haide verloren gegangene **silberne Cylinder-Uhr** in der Expedition d. Bl. abgibt.

Am Sonnabend Nachmittags ist auf der kleinen Wiese hinter der Steinmühle ein Knabenrock liegen geblieben. Dem Finder eine gute Belohnung. Abzugeben bei

Brendel, alte Promenade 16.

Am Sonnabend ist auf dem Wochenmarkt eine goldene Broche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße 11, Eingang kl. Sandberg, 2. Thür 3 Treppen.**

Am Freitag ist auf der Weintraube ein grauseidener Sonnenschirm aus Verschen mitgen. Um gef. Rückgabe wird gebeten **Schulgasse 3 c.**

Familien-Nachrichten.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr entschlief nach einem 6jährigen schweren Leiden mein guter Mann und unser Vater, der Rammachermeister **Gottlieb Voigt**, im 58. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Herings-Handlung von Volke macht wiederholt darauf aufmerksam, daß man das Allerfeinste von neuen Isländer- und auch Schottischen Matjes-Heringen nur daselbst und in größter Auswahl findet, auch vermöge der ersten Bezugsquellen die billigsten Preise stellt.

Baumwollen-Strickgarne
zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt
J. Dannenberg, 7. Herrenstraße Nr. 7.

Um den Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, gebe von heute ab neben meinem Weizenschrotbrot und weißen Roggenbrote, ein

Kräftiges Hausbackenbrot

für 5 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ U.

Wilhelm Sommer, Barfüßerstraße Nr. 11.

Unterzeichneter, früher 20 Jahre hindurch Kaufmann in Garbelegen, später Beamter, wird sich zu Michaelis in den Ruhestand versetzen lassen, und bezieht zum 1. October eine sehr angenehme und freundliche Wohnung bei Hrn. Puppendorf, Mannische Straße, nahe des Waisenhauses.

Zugleich wird beabsichtigt, einige Pensionäre, nämlich Schüler, in meiner Wohnung mit aufzunehmen, die gegen einen mäßigen Betrag für die Pension, sehr gute Beköstigung, freundliche Aufnahme und sehr gute Behandlung zu erwarten haben. Meine Tochter, als Klavierlehrerin bekannt, setzt ihren Unterricht fort, und finden die Schüler die beste Gelegenheit, durch gründlichen Unterricht und öftere Nachhilfe beim Klavierüben, es in dieser Kunst zu einer bedeutenden Fertigkeit zu bringen. Hierauf etwa Reflectirende wollen sich gefälligst melden **Steinweg Nr. 27a.**
Friedrich Gibs.

Verein der Krieger von 1866.

Dienstag den 23. Juni Abends 9 Uhr außerordentliche Generalversammlung im „Fürstenthale“. D. B.

Müller's Belle vue.

Dienstag den 23. Juni

== Zwei große Concerte ==

vom ganzen Musikcorps des 27. Inf.-Regiments aus Magdeburg,
unter Leitung des Musikmeisters Herrn Mentzel.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets vorher à 3 Sgr. bei Herrn Ston, Leipzigerstraße Nr. 1; an der Kasse 5 Sgr.

Kleider-Befäße, Besatz-Knöpfe

in neuer Auswahl zu billigen Preisen
42. gr. Ulrichsstr. 42. C. F. Ritter.

Simbeer-Limonaden-Essen,
feinste Qualität, à Quart 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.;
Pr. Isländer Matjes-Heringe
p. Stück 27 $\frac{1}{2}$ Sgr., en détail 6—9 S. p. Stk.;
Frische Thüringer Salzbutten
offerirt **Grichson Frische.**

Sächsische Butter empfing und empfiehlt
Theodor Eisentraut.

Neue Seringe empfing
Theodor Eisentraut.

Türkische Pflaumen 12 $\frac{1}{2}$ U. für 1 Sgr.
Theodor Eisentraut.

Roggenbrot, vorzüglich im Geschmack,
4 $\frac{1}{2}$ U. für 5 Sgr. empfiehlt
Reinhardt's Bäckerei, alter Markt 4.

Gutes Hausbackenbrot 4 $\frac{1}{4}$ U. 5 Sgr.
Grasweg 24.

Ein neuerbautes Wohnhaus, 4 St., K., Küche, Hof, Garten u. Brunnen zu verkaufen. Zu erfr. in der Expedition d. Bl.

Einen neuen 2thür. Küchenschrank mit Glas-Aussatz u. eine neue einschläfrige Bettstelle billig zu verkaufen
Grasweg 15.

Ein neues elegantes Pianoforte u. ein gebrauchter guter Flügel stehen zum Verkauf bei
C. Benemann, Orgelbauer, lange Gasse 27.

Ein gutes Klavier für 20 Sgr. u. eins für 3 Sgr. zu verkaufen
Breitenstraße 21, im Laden.

Zwei Schweine zu verkaufen
vor dem Geistthore 18.

Zwei fette Schweine zu verkaufen Steg 10.

Ein hübscher sehr wachsender Hund zu verkaufen
alter Markt 30.

Eine gute Drehrolle ist billig zu verkaufen. Zu erfragen
kl. Ulrichsstraße 24, part. links.

Eine Werkstatt für Holzarbeiter ist zum 1. Juli zu vermieten
gr. Wallstraße 42.

Eine Wohnung zu 40 Sgr. mit Gartenpromenade kann den 1. October von ein Paar einzelnen Leuten bezogen werden
Steinweg 24b.

Druck der Waisenhau-Buchdruckerei.

Freie Gemeinde.

Mittwoch den 24. Juni Abends 8 Uhr
im Saale des Herrn **Landmann**,
gr. Brauhausegasse 9,

Vortrag vom Hrn. **Prediger Schaefer**
aus Berlin.

Der Zutritt ist Jedem gestattet.

Wohnungs-Gesuch.

Eine aus mehreren Stuben nebst Zubehör bestehende anständige Wohnung, wenn möglich zwischen der neuen Promenade und dem Bahnhofe belegen, wird von einer kinderlosen Familie zu Neujahr zu miethen gesucht. Offerten abzugeben bei dem Kaufm. **Deichmann**, Leipzigerstr. 84.

Eine freundliche Parterre-Wohnung für 100 bis 120 Sgr. wird Michaelis zu miethen gesucht. Gefällige Adressen mit Angabe der Pöden unter **S. S.** in der Expedition d. Bl. erbeten.

1 St., 1 oder 2 K., K. w. 1. Juli von stillen Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter **U. S.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine einz. Person sucht 1. Juli eine kl. Stube zu beziehen. Adressen unter **F. F.** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In dem **Mucke'schen** Grundstück, gr. Brauhausegasse Nr. 19, ist vom 1. Juli ab ein **Laden mit Wohnung** zu vermieten, auch kann dabei eine vollständige **Ladeneinrichtung** zum Materialwaren-Handel sehr preiswerth käuflich abgelassen werden.
Bernh. Schmidt,
Verwalter der Mucke'schen Conkurrenz-Masse.

Eine herrlich. Wohnung, best. aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Bodengelaß, Waschhaus u. Trockenboden, ist zu **Michaelis** zu vermieten
kl. Berlin 1.

Eine Wohnung von 2 St., 3 K. und K. mit Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen;

Ein hohes Parterre, Stube, Kammer u. Küche, zu vermieten und 1. October zu beziehen. Zu erfragen
Breitenstraße 33, rechts.

Harmonie.

Mittwoch als am 24. Juni von Abends 8 Uhr ab **große Soirée in Nocco's Salon.**
Gäste, durch Gesellschaftsmitglieder eingeführt, sind sehr gern gesehen.

Klapperkasten.

Dienstag den 23. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im **Livoli-Theater** „Einer muß heirathen“. — „Humoristische Studien“. **D. B.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 21. Juni Abends am Unterpegel 5' 4"
am 22. Juni Morg. am Unterpegel 5' 3"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	21. Juni		22. Juni	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Wasser	24 Grad	22 Grad	10 Grad	
	18	18	18	